

Masterthemenplattform In[ter]ventions

Um eine möglichst gute Zusammenarbeit zwischen Partner*innen und Studierenden zu ermöglichen, hat sich das Team hinter In[ter]ventions folgende Rahmenbedingungen überlegt, die Rollen und Aufgabenverteilungen abstecken sollen. Diese folgenden Guidelines dienen der Rahmengestaltung und können in der Praxis selbstverständlich – je nach Absprache zwischen Studierenden und Partner*innen – für die eigenen Bedürfnisse adaptiert werden. Es empfiehlt sich, wenn Studierenden und Partner*innen bei einem ersten Treffen die Rahmenbedingungen ihrer Zusammenarbeit, die sie im Dialog miteinander vereinbaren, schriftlich festhalten, damit bei beiden Seiten Klarheit über die Kooperation besteht. Die folgenden Rahmenbedingungen sollen eine Hilfestellung darstellen und beinhalten wesentliche Punkte, die bei einer Zusammenarbeit geklärt werden sollten. Studierende und Partner*innen stimmen ihre Beziehung vor der Betreuung individuell ab.

Rahmenbedingungen für Partner*innen:

Die Teilnahme an In[ter]ventions Masterarbeitsthemenplattform bringt für Partner*innen verschiedene Vorteile: Zum einen können Partner*innen die kreativen Ideen und das Know-How von Studierenden nutzen und Forschungsthemen in den Vordergrund stellen, die sonst aufgrund von finanziellen und/oder zeitlichen Kapazitäten nicht möglich wären. Studierende können Partner*innen dabei unterstützen vorhandene Ideen umzusetzen. Das eingereichte Thema wird wissenschaftlich bearbeitet. Diese wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema bietet Partner*innen einen erweiterten Blick auf das Themenfeld. Dadurch können Wissensbestände erarbeitet werden, die ohne eine Kooperation zwischen Theorie und Praxis unentdeckt bleiben. Studierende können auf diesem Wege Themen bearbeiten, die für die (tägliche) Arbeit von Partner*innen von Bedeutung sind.

- Die Partner*innen versuchen die Studierenden bestmöglich zu begleiten, um einen zielführenden und erfolgreichen Abschluss der Arbeit zu unterstützen, sind aber nicht als Betreuer*in zu verstehen. Vielmehr geht es darum das möglichst Beste in Form einer Kooperation herauszuholen. Partner*innen sollen „Guidance“ bieten und wichtige Informationen und andere Quellen zur Verfügung stellen, sodass die Masterarbeit gut bearbeitet werden kann und beide Seiten davon profitieren. Partner*innen sollten klarstellen, was das Ziel der Arbeit ist und in welchem zeitlichen Rahmen die Masterarbeit fertig gestellt werden sollte, wobei gilt, dass eine Masterarbeit im Rahmen von sechs Monaten schaffbar sein muss¹. Die Rolle der Partner*innen liegt darin Studierende bei der Wahl und Erarbeitung der Masterarbeit zu begleiten.
- Inwiefern die Ergebnisse und Inhalte der Masterarbeit weiterverwendet werden können (zum Beispiel für eine Veröffentlichung) obliegt der Vereinbarung zwischen Studierenden und Partner*innen. Grundsätzlich gilt, dass das Recht beim Autor/ bei der Autorin liegt. D.h. Inhaber aller Immaterialgüterrechte an der Arbeit ist der/die Studierenden. Details über die Veröffentlichung oder nicht gestattete Weiterverwendung sollten Studierende und Partner*innen explizit miteinander vereinbaren, damit keine Missverständnisse entstehen und klargestellt ist, wer wie mit den Inhalten der Arbeit weiterverfahren darf.

¹Die 6 Monate beziehen sich auf den Zeitraum, nachdem das Thema der Masterarbeit am zuständigen Institut bekanntgegeben wurde. Das ist eine Vorgabe der Universität Wien.

- Partner*innen klären im Vorfeld mit Studierenden, wer die Kosten für den Fall, dass solche im Rahmen der Erstellung der Masterarbeit anfallen, zu tragen hat. In[ter]ventions kann keine Kosten übernehmen, da es sich um ein ehrenamtliches Projekt handelt und kaum Budget zur Verfügung steht. Es ist daher Aufgabe der Partner*innen und der Studierenden finanzielle Quellen zu lukrieren, sofern dies notwendig ist.
- Wenn Partner*innen Studierende für die Bearbeitung eines Themas entschädigen wollen, so geschieht dies in Absprache mit den Studierenden und liegt im Ermessen der Partner*innen. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
- Die Partner*innen übernehmen keine Verantwortung für eine allfällige negativ Benotung der Arbeit.

Rahmenbedingungen für Studierende:

Die Masterthemenplattform In[ter]ventions bietet Studierenden eine Auswahl an Themen die in Masterarbeiten umgesetzt werden sollen. Dies bietet Studierenden die Möglichkeit wissenschaftliche Fragestellungen mit Praxisrelevanz zu bearbeiten und Masterarbeiten zu schreiben, die nicht im Regal verstauben. Diese Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis bietet Studierenden im Idealfall auch die Chance einen Einblick in die Arbeitspraxis der jeweiligen Partner*innen zu erhalten. Über diese Aspekte hinaus, entsteht eine Sensibilisierung für die Herausforderungen zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Auswahl der Studierenden für die zur Verfügung gestellten Themen, werden auf Basis ihrer wissenschaftlichen Erfahrungen und weiteren Kriterien durch die Partner*innen entschieden. Für die Arbeit selbst gilt, dass die Einhaltung von wissenschaftlichen und ethischen Normen eine Grundbedingung ist.

Kommt es zu einer Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Partner*innen sollten Studierende folgenden Rahmenbedingungen beachten:

- Die Suche eines/einer geeigneten Betreuer*in an der Universität Wien ist die Aufgabe des/der Studierenden.
- Die Benotung der Arbeit liegt ausschließlich bei dem/der Betreuer*in.
- Für die Masterarbeit gelten die von der Universität und Institut vorgegebenen Regelungen.
- Eine finanzielle Vergütung darf nicht vorausgesetzt werden.
- Der/die Studierende hat aufgrund dieser Zusammenarbeit keinen Anspruch auf Beschäftigung in der Organisation unserer Partner*innen.
- Die Intensität der Betreuung durch unsere Partner*innen liegt im Ermessen dieser und sollte möglichst vor dem Start der Arbeit geklärt werden.
- Die zeitlichen Vorstellungen unserer Partner*innen sind zu Beginn der Zusammenarbeit zu klären und einzuhalten.
- Vorab muss zwischen unseren Partner*innen und den Studierenden geklärt werden, in welcher Form die fertige Masterarbeit von beiden Seiten genutzt werden darf. Grundsätzlich sind alle Rechte dem/der Autor*in vorbehalten. D.h. Inhaber aller Immaterialgüterrechte an der Arbeit ist der/die Studierenden.
- Die Plattform übernimmt keine Verantwortung für allfällige Kosten die während der Masterarbeit anfallen.

Rahmenbedingungen vom Team - In[ter]ventions:

Das Team von In[ter]ventions-Masterthemen-Plattform übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für die Bearbeitung des Themas oder für die Fertigstellung der Masterarbeit.

Rahmenbedingungen Masterthemenplattform In[ter]ventions
Stand: 02.03.2018

Das Team versteht sich als Vermittlungsstelle und versucht bei Problemen zwischen Studierenden und Partner*innen zu vermitteln, kann aber weder von Seiten der Partner*innen noch von Seiten der Studierenden zur Verantwortung gezogen. Wir bemühen uns allerdings bei allfälligen Problemen so gut wie möglich zu unterstützen und zur Seite zu stehen. Das Team hinter der Plattform arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Entschädigung.